Protokoll der 39. Hauptversammlung der SBK Sektion ZH/GL/SH

22. März 2016, 18.30 - 20.30

Geschäftsstelle SBK+pflegezürich, Sonnenbergstrasse 72, 8603 Schwerzenbach

Begrüssung

Regina Soder begrüsst alle Anwesenden, speziell Brigitte Garessus, ein Mitglied aus dem Zentralvorstand, zur 39. Hauptversammlung der SBK Sektion Zürich/Glarus/Schaffhausen.

Auch Brigitte Garessus begüsst alle Anwesenden im Auftrag des Zentralvorstands. Sie betont wie wichtig es zwischen den Sektionen und dem Zentralvorstand ist einen Konsens zu finden, so zum Beispiel zum Thema FAGE. Sie hofft, dass mit der Fokusgruppe und allen Beteiligten eine gute Lösung gefunden wird. Brigitte Garessus wünscht allen eine angenehme HV und bedankt sich, dass sie teilnehmen darf.

Beginn der Hauptversammlung:

1 Wahl der Stimmenzählerinnen

Vorgeschlagen werden Beatice Tschäppät und Esther Helbling. Die Hauptversammlung ernennt nach einstimmigem Beschluss die beiden Vorgeschlagenen als Stimmenzählerinnen.

Es sind 20 Stimmberechtigte und 3 Mitarbeiterinnen der GST Schwerzenbach anwesend. Das absolute mehr ist 11.

2 Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3 Genehmigung HV-Protokolls der 38. a.o. HV vom 11. November 2015

Ein Mitglied fragt nach, was mit den Anträgen an die Delegiertenversammlung 2015 passierte.

Regina Soder antwortet, dass von der Delegiertenvesammlung ein anderer Antrag angenommen wurde, leider nicht unserer. Für unsere Sektion bringt die Mitgliederbeiträgserhöhung leider nur einen Tropfen auf den heissen Stein.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4 Bericht der Präsidentin über das Verbandsjahr 2015 Geschäftsstelle

Weiterentwicklung der Bildungsabteilung

Erst im 2014 (nach der Schliessung des BIZ im Dezember 2013) durfte unsere Sektion mit Bildungsangeboten für Mitglieder und Nichtmitglieder starten. Nach einem zögerlichen Start konnte sich die Abteilung bereits 2015 etablieren und leistete mit einem Reingewinn von Fr. 40'000.– einen wichtigen Beitrag zur Querfinanzierung unserer Sektion.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach



Die Angebote wurden diversifiziert und weiterentwickelt. Mit insgesamt 25 Kursen – darunter zwei Bildungsgänge, die über mehrere Module laufen – besteht nun ein interessantes und gefragtes Kursprogramm. Im 2016 werden wir weitere Nischenangebote ausbauen und uns in Betrieben bekannt machen.

Weiterer Ausbau der Stellenplattform

Im 2015 haben wir die Stellenplattform professionalisiert und weiter ausgebaut, so dass sie für Arbeitgeber attraktiv für die Platzierung ihrer Stelleninserate ist. Ca. 14'000 Interessierte besuchten unsere Stellenplattform und insgesamt 150 Stelleninserate erhielten wir von diversen Arbeitgebern aus der ganzen Schweiz, was uns Einnahmen von rund Fr. 25'000.– generierte. Mit unseren geplanten Kundenbesuchen in diesem Jahr sind wir überzeugt einen noch grösserren Betrag zu erwirtschaften. Neu ist auch, dass Stellensuchende mit ihrem iPhone direkt auf offene Vakanzen zugreifen können.

Aufbau der Stellenvermittlung

Bereits im 2015 planten wir unser Angebot in Spitälern, Heimen und ambulanten Pflegeorganisationen vorzustellen. Aus Ressourcengründen konnten wir diese Kundenbesuche leider nicht durchführen. Sie sind für 2016 mit erster Priorität geplant.

Es treffen noch 2 weitere Mitglieder bei der HV ein.

Aufbauorganisation Sektion

Das Organisationsmodell der geschäftsführenden Präsidentin will der Vorstand beibehalten. Da dieses Modell aus Sicht der Sektion sehr viele Vorteile mit sich bringt. Es wird von Teilen des Zentralverbandes als nicht konform mit der Gewaltentrennung beurteilt und abgelehnt. Die Auseinandersetzung mit dem Thema hat aber gezeigt, dass die Gewaltentrennung durch das Konzept des geschäftsführenden Präsidiums in keiner Weise missachtet wird. Da es sinnvoll ist ein weiteres Fachgremium mit einzubeziehen, welches dem Vorstand beratend zur Seite steht, gibt es ab 2016 einen Fachbeirat . Dieser wird mit Fachpersonen besetzt.

Mitgliederentwicklung

2015 mussten wir leider einen weiteren Mitgliederverlust von 1% verzeichnen. Die Gründe für den Austritt waren zu 75% das bereits oder bald erreichte Pensionsalter und/oder der Austritt aus dem Beruf.

Sozialpartnerschaftliches

Stadt Zürich: Arbeitszeiten, PaKo

Die Arbeitszeitbestimmungen unter dem Personalrecht haben uns ziemlich beschäftigt. Dank unserem hatrnäckigen und vehementen Intervenieren konnten wir massive Verschlechterungen für die betroffenen Mitarbeiter/innen bei Überzeitentschädigungen, aber auch beim Schichtdienst verhindern.

In den letzten zwei Jahren überarbeiteten und aktualisierten die Mitglieder der PaKo (Spitex Zürich Limmat AG, Spitex Zürich Sihl und SBK Sektion ZH/GL/SH) das Anstellungsreglement vollständig. Es ist ab 1. Januar 2016 in Kraft. Auch der vpod Zürich ist seit 1.1.2016 wieder mit dabei.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach



Kanton Zürich: Normdefizite Freiberufliche

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die Normdefizite fürs 2016 festgelegt. Sie sind insgesamt etwas gestiegen. Dieses Resultat zeigt die Wichtigkeit unseres Einsatzes und einer vollständigen und korrekt geführten Statistik über die Kosten der Freiberuflichen auf. Die Sektion hat auch im 2015 zusammen mit dem Entwickler und Betreuer des Statistik-Tools eine Statistik-Schulung für Freiberufliche an der Geschäftsstelle in Schwerzenbach durchgeführt. Dieses Angebot wurde rege benützt. Die Kantone Glarus und Schaffhausen sind ein hartes Pflaster, legen hier die Politiker in ihrem Departement die Regeln fest.

Kanton Schaffhausen: Einsitz PeKo und Vöps

Die Regionalgruppe Schaffhausen, die unsere Mitglieder in der kantonalen Personalkommission (PeKo) und im Verein Verbände des öffentlichen Personals Schaffhausen (Vöps) vertrat, löste sich 2015 aus Ressourcengründen auf. Damit unsere Mitglieder weiterhin gut in den Gremien zu vertreten sind, übernahm unsere Rechtsberaterin Frau Ruth Lehmann diese beiden Sitze.

Sozialpartnerschaftliche Gespräche

Unsere Sektion war 2015 im sozialpartnerschaftlichen Bereich sehr beansprucht und wurde in mehreren Spitälern und Heimen vorstellig. Alleine im Universitätsspital Zürich mussten wir infolge von drei Reorganisationen viele Mitglieder individuell beraten und in mehreren sozialpartnerschaftlichen Gesprächen Verbesserungen für die von der Reorganisation Betroffenen herausholen. Es waren ziemlich schwierige und hatrnäckige Gespräche. In drei Heimen wurden durch Leitungswechsel sofort Strukturwechsel vollzogen und dies ohne jeden Einbezug der Pesonals. In den meisten Fällen konnten wir Verbesserungen für die Betroffenen erreichen, in einzelnen Fällen musste jedoch der Rechtsweg eingeschlagen werden.

Fachverband LangzeitSchweiz

Mitte 2014 musste der Fachverband curahumanis in Liquidation gehen. Ehemalige Vorstandsmitglieder von curahumanis gründeten in enger Zusammenarbeit mit dem SBK am 3.12.2014 einen neuen Verband mit dem Namen LangzeitSchweiz.

Öffentliche Auftritte/Anlässe

Angebote SBKplus

Die Vizepräsidentin Pia Donati berichtet, dass die vielfältigen Abend-Veranstaltungen unterschiedlich gut besucht wurden, sehr viele Mitglieder interessierten sich für den Kurs Gedächtnistraining. Im Januar findet jeweils ein Apéro statt, welcher von den Mitgliedern über 60 sehr geschätzt wird und die neuen Angbote für 2016 sind in Planung.

Vorstellung SBK in Pflegeschulen

In allen Pflegeschulen konnten wir auch dieses Jahr wieder den SBK vorstellen. Neu wird Leandra Kissling, die Mitgründerin den Jungen SBK ZH/GL/SH, Pia Donati in die Schulen mitbegleiten, sie kann aus ihrer Sicht viel positives über den SBK erzählen.

SBK-Kongress Montreux

Am SBK Kongress in Montreux hatten wir einen Stand. Man sollte in Zukunft aber überlegen, ob der ganze Aufwand tatsächlich im Verhältnis Kosten-Nutzen steht.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach



Fest- und Aktionstag 12.5.2016

Leandra Kissling, die zusammen mit vier weiteren Personen die Kommission JSBK gegründet hat, stellt sich kurz vor. Das Ziel des JSBK ist, diplomierte Pflegefachpersonen bis 30 Jahre den Einstieg in die Welt der Pflege zu erleichtern und ihren Anliegen eine Stimme zu geben. Am 12. Mai, Tag der Pflege, findet der Kick-off am Bürkliplatz in Zürich statt. Anfangs April werden Flyer verteilt und in diversen Medien Werbung publiziert.

Mitgliederberatungen

Rechtsberatung

Unsere Rechtsberaterin war heiss begehrt, hatte sie doch ca. 2500 Anfragen. Da die Anfragen sehr kompliziert sind, ist es fast unmöglich diese am Telefon zu erledigen. Dadurch sind die Beratungen sehr aufwendig und arbeitsintensiv. Ein Dauerbrennen sind Arbeitseinsätze und Arbeitszeiten, welche durch Arbeitgeber sehr kurzfristig geändert werden. Auch das Thema Impfzwang brauchte viele Abklärungen, da hierzu die gesetzlichen Grundlagen unklar sind und sich zum Teil auch widersprechen. Ein weiteres Thema sind Kündigungen von langjährigen Arbeitnehmenden.

Lohnberatung

Viele langjährige Mitarbeitende stellen plötzlich fest, dass sie weniger verdienen als neu eingestellte Fachkräfte. Immer öfter werden schlechte Qualifikationen ausgestellt, damit die Lohnkosten nicht steigen und keine Lohnerhöhung gefordert werden kann. Viele Anfragen kamen auch durch Frischdiplomierte, die offenbar durch die unterschiedlichen Angebote von Arbeitgebern irritiert waren. Wir stellen fest, dass immer mehr "Marktlöhne" geboten werden.

Beurteilung von Arbeitszeugnissen

Wir stellen fest, dass die Arbeitszeugnisse, die wir zur Durchsicht erhalten, eher schlecht und unsorgfältig verfasst sind und aus wirtschaftlichem Druck fast keine B Qualifikation mehr enthalten.

Bildungsberatung Regina Soder

Wir führten 15 Beratungen für Wiedereinsteigeri/innen und für Pflegende, die ihr Diplom durch das SRK anerkennen lassen wollten, durch.

Bewerbungsberatung

Wir führten 12 Beratungen durch, teilweise beschränkten sich diese auf die Überprüfung des Lebenslaufs, oft aber waren die Beratungen sehr viel umfangreicher und entsprechend zeitaufwendig.

Dank an alle

Die Präsidentin Frau Regina Soder dankt allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, dem Vorstand, den Ehrenamtilichen der IG's/RG's und Kommissionen, den Delegierten und allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

5 Genehmigung Jahresbericht 2014

Die Hauptversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig. Neu sind 22 Mitglieder anwesend und das absolute Mehr ist 12.

6 Genehmigung Revisionsbericht, Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes

Das Vorstandsmitglied Thomas Wittwer liest den Revisionsbericht vor.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach



Die Bilanz und Erfolgsrechnung werden mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7 Budget 2016

Die Hauptversammlung nimmt das Budget für 2016 mit 18 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltung an.

8 Ausblick Verbandsjahr 2015

Regina Soder kündet den Aufbau und die Weiterentwicklung der Stellenvermittlung/Stellenplattform an sowie den Ausbau der Bildungsabteilung. Weitere Ziele sind stabile bis steigende Miglieder-Zahlen und die Stärkung und Erweiterung der Sozialpartnerschaft. Unser Hauptziel ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt.

9 Revision der Sektionsststuten

Artikel 23 Abs. 1 litt c, Änderung Anzahl Vorstandsmitglieder.

Die Änderung wird einstimmig angenommen.

10 Anträge an DV 2016

Vom Vorstand her haben wir für 2016 keine Anträge an die Delegiertenversammlung.

11 Dank und Verabschiedungen

Pia Donati dankt Steffen Baldes für seine wertvolle Arbeit als Delegierter. Herr Baldes ist nicht anwesend.

12 Wahlen: Delegierte

Als neue vorgeschlagene Delegierte stellt sich Azra Karabegovic kurz vor.

Azra Karabegovic wird einstimmig gewählt.

Wahlen: Vorstand

Für den Vorstand haben sich neu Esther Helbling und Leandra Kissling beworben. Sie stellen sich kurz vor.

Esther Helbling und Leandra Kissling werden einstimmig gewählt.

Wahlen: Sektionspräsidentin

Regina Soder bisherige Sektionspräsidentin stellt ihre Projekte kurz vor.

Regina Soder wird einstimmig gewählt.

13 Verschiedenes

Regina Soder erinnert auf den Event am Bürkliplatz vom 12. Mai 2016 und Leandra Kissling macht alle Anwesenden auf die vielen spannenden Aktivitäten wie Fotowand, Utensilien aus dem Spitalhaushalt, Kaffee und Gipfeli und vieles mehr gluschtig.

Gedenken

Es wird eine Schweigeminute für die 2 verstorbenen Mitglieder im 2015 eingelegt.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach



Dank an Regina Soder

Christiane Ilg dankt Regina Soder im Auftrag aller Mitarbeitenden der Sektion für ihr Engagement und überreicht ihr ein kleines Präsent. Auch Katharina Zwahlen dankt für die tolle Zusammenarbeit und freut sich sehr, dass Regina Soder wieder gewählt ist.

Dank

Regina Soder bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Engagement im SBK, für die vielen engagierten Duskussionen und dankt für die Wahl. Sie lädt zum Apéro ein.

Schwerzenbach, 23. März 2016

Katharina Zwahlen

C. Rushlen

Sonnenbergstrasse 72, Postfach 8603 Schwerzenbach

